

# Bedienungsanleitung



## Dosiergerät SDT-DG-3

---

### 1. Spezifikation

Das digitale Dosiergerät SDT-DG-3 ist ein effizientes und leicht zu bedienendes Dosiergerät, sowohl für die Applikation von Domingmaterial, als auch für die von Klebstoffen und Beschichtungsmaterialien.

Das Dosiergerät SDT-DG-3 wird eingesetzt für die Steuerung einer Dosierung mit:

- A. einem pneumatischen Quetschventil ohne Druck geschlossen (Material fließt nicht durch)
- B. einem pneumatischen Quetschventil ohne Druck geöffnet (Material fließt durch)
- C. einem elektrischen Schlauchklemmventil
- D. oder einer Kartusche.

An der Geräterückseite kann man mit dem Kippschalter auf eine Betriebsart zwischen NC/NO wechseln, unter NC ist das eingebaute Magnetventil stromlos geschlossen, kein Luftdruck und NO, ist das eingebaute Magnetventil stromlos offen, Luftdruck.

An der Gerätevorderseite kann man mit dem Kippschalter der Betriebsart wechseln:

P - Pneumatisch

E - elektrisch, oder Dosierung mittels Luft (Schlauchquetschventil)



Bild 1 - SDT-DG-3

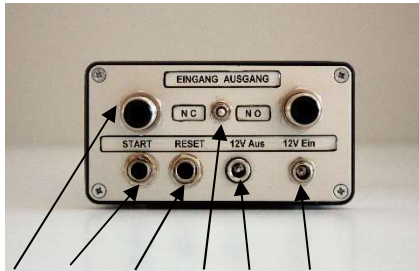
### 2. technische Daten:

Abmessung: ca. 28 (b) x 18 (l) x 8 (h) cm  
Zeiteinstellung: Zeitbereich von 0,01 s bis 99,99 s  
Zweifarbige Anzeige von eingestellter und verstrichene Zeit  
Einfache Zeiteinstellung durch Wipptasten  
Eingangsspannung: 12 VDC  
Ausgangsspannung: 12 VDC  
Drucklufteingang: 1 bis 6 bar  
Druckluftausgang: 0,5 bis 6 bar  
Standards: CE- Zeichen, RoHS-konform  
Gewicht: ca. 1,6 kg  
Betriebsarten: Automatik, Manuell, Wiederholung mit Pause

# Bedienungsanleitung



## Dosiergerät SDT-DG-3



1 2 3 4 5 6

Bild 2 – Rückseite SDT-DG-3

- 1- Steckanschluss für Luft / Eingang und Ausgang (Schlauch 6/4)
- 2- Buchse für Fußschalter Start mit Klinkenstecker 6,3
- 3- Buchse für Fußschalter Reset mit Klinkenstecker 6,3
- 4- Kippschalter NC / NO
- 5- Buchse für Ausgang Spannung 12VDC/1000mA Schlauchklemmventil
- 6- Buchse für Eingang Versorgungsspannung 12VDC/1000mA (2,1x5,5)

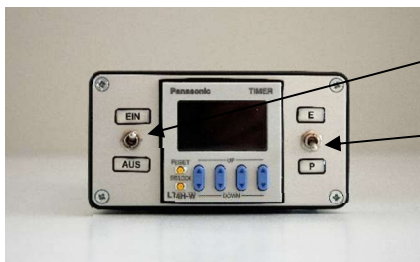


Bild 3 - Frontseite SDT-DG-3

Ein-Aus Kippschalter

Elektrisch-Pneumatisch Kippschalter

### 3. Zubehör:

1. Fußschalter
2. Netzadapter 12VDC 1A
3. Kartusche 55cc
4. Kartuschenadapter 55cc mit Schlauchklemme 3-10mm Quetsch-Fix
5. Verschluss Kartusche
6. Verschluss Luer-Lock Kartusche
7. Kolben
8. Dosiernadeln:  
1,8-oliv, 1,2-grau, und 0,84-grün
9. Halterung Kartusche 55cc.
10. Schlauch 6/4 blau 1,5m

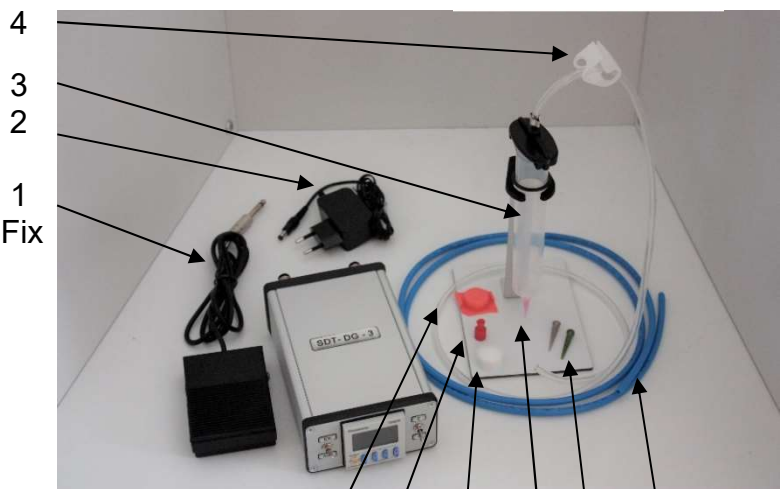


Bild 4

5 6 7 8 9 10

### 4. Herstellung der Betriebsbereitschaft

- Auspacken des Gerätes und der Zubehörteile
- Kontrolle der Vollständigkeit des Lieferumfanges
- Aufstellen des Gerätes am Arbeitsort in der Nähe des Druckluftanschlusses bzw. eines Kompressors (optionales Zubehör)
- Anschluss der Netzadapter an der Rückseite des Gerätes (Bild 2, Buchse 12V)
- Druckluftschlauch an Steckverbindung Druckluftergang (Bild 2, Druckluftergang) an der Rückseite des Gerätes bis zum Anschlag einstecken und an eine ölfreie Druckluftquelle anschließen.
- Druckluftschlauch an Schlauchverbindung „Druckluftausgang“ (Bild 2) an der Rückseite des Gerätes bis zum Anschlag einstecken. Der Schlauch kann von Kartuschenadapter sein, oder der Schlauch die die Verbindung mit dem Pneumatik Quetschventil macht.
- Einstecken des Klinkensteckers des Fußschalters in der Buchse 6,3 Start (Rückseite des Gerätes Bild 2)

### 5. Bedienung des Dosiergerätes

Das Gerät hat 3 steuern Arten:

- 1- Kippschalter auf NC und P für Kartusche, Quetschventil pneumatisch gesteuert
- 2- Kippschalter auf NO und P für Quetschventil. pneumatisch gesteuert
- 3- Kippschalter auf NC und E Schlauchquetschventil, elektrisch gesteuert

#### 5.1. Betriebsart Mehrfachdosierung

- Nach Herstellung der Betriebsbereitschaft (Punkt 4) Kippschalter auf Dosierart NO-fach stellen (Bild 2)
  - Druckluftschlauch von Druckluftausgang (Bild 2, Ausgang) an den Druckluftergang des pneumatischen Quetschventil SVA10 anschließen
  - Öffnen der Druckluftquelle, zulässiger Druckbereich bis max. 6 bar
  - Die Regulierung der Druckluftzufuhr erfolgt in Abhängigkeit der Viskosität des Dosiermediums und muss 2 Bar über Materialdruck sein. Der Druck wird über den Kompressor Regulierventil. Dazu den schwarzen Drehknopf nach Entarretierung nach oben ziehen.
  - Hinweis: bei Differenzen von mehr als 2 bar reduziert sich die Lebensdauer der Quetschmanschette im pneumatischen Quetschventil SVA10
- **Einstellbeispiel für den Betriebsdruck:**
  - Druck am Materialdruckbehälter: 2 bar
  - Druck am Kompressor für das pneumatische Quetschventil V1: 4 bar

- Ein-Aus-Kippschalter an der Front des Dosiergerätes SDT-DG-3 auf „Ein“ stellen.
- Gewünschte Dosierzeit am Timer (Bild 3, SDT-DG-3-Timer) einstellen laut Anleitung Punkt 5: Bedienung des Timers
- Durch Betätigung des Fußschalters oder Starttaster wird der Druckluftstrom freigegeben und die verstrichene Dosierzeit kann am Timer mit Hilfe der roten Zeitanzeige (Bild 3, SDT-DG-3 Timer) kontrolliert werden (vergl. Punkt 5.3. Bedienung des Timers)
- Nach Beendigung der Dosierarbeiten ist die Druckluftzufuhr abzustellen
- Ein-Aus-Kippschalter auf Stellung „Aus“ stellen

## 5.2. Betriebsart Einfachdosierung

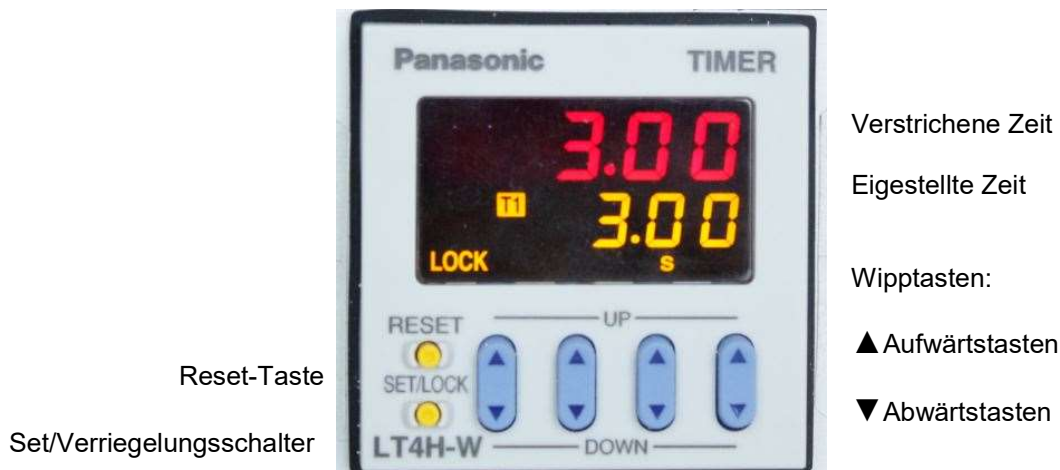
### 5.2.1. Einfachdosierung mit Kartusche

- Nach Herstellung der Betriebsbereitschaft (Punkt 4.) Kippschalter NC/NO Rückseite auf NC stellen (Bild 2)
- Druckluftschlauch 6/4 mm von Kartuschenadapter an Druckluftausgang (Bild 2) an anschließen
- Auswahl der gewünschten Kartusche und Nadel
- Einsetzen der gewünschten Dosiernadel
- Befüllung der Kartusche mit dem Dosiermaterial
- Einsetzen des Kolbens (Betrieb ohne Kolben ist auch möglich)
- Herstellung der Verbindung von Kartusche und Kartuschenadapter
- Für die Regulierung der Druckluftzufuhr sollten Vorversuche mit Materialien vergleichbarer Viskosität durchgeführt werden
- Öffnen der Druckluftquelle, zulässiger Druckbereich 1 – 3 bar
- Ein-Aus-Kippschalter an der Front des Dosiergerätes SDT-DG-3 auf „Ein“ stellen.
- Gewünschte Dosierzeit am Timer (Bild 3, SDT-DG-3 Timer) einstellen laut Anleitung Punkt 5.3: Bedienung des Timers
- Durch Betätigung des Fußschalters wird der Druckluftstrom freigegeben, und die verstrichene Dosierzeit kann am Timer mit Hilfe der roten Zeitanzeige (Bild 3, SDT-DG-3 Timer) kontrolliert werden (vergl. Punkt 5.3. Bedienung des Timers)
- Nach Beendigung der Dosierarbeiten ist die Druckluftzufuhr abzustellen Ein-Aus-Kippschalter auf „Aus“ stellen
- Kartuschenadapter durch Drehen von der Kartusche entfernen
- Die Verschlusskappe an die Adapterseite einsetzen
- Dosiernadel entfernen und Kartuschenverschluss an der Nadelseite einsetzen

### 5.2.2. Einfachdosierung mit pneumatischem Einzelventil

- Nach Herstellung der Betriebsbereitschaft (Punkt 4.) Kippschalter auf Dosierart NC stellen (Bild 2)
- Druckluftschlauch von Schlauchverbindung Druckluftausgang (Bild 2, Druckluftausgang) an den Drucklufteingang des pneumatischen Ventils anschließen (siehe Bedienungsanleitung pneumatisches Quetschventil)
- Materialschlauch des Materialdruckbehälters an den Materialeingang des pneumatischen Ventils anschließen (siehe Bedienungsanleitung pneumatisches Quetschventil)
- Einsetzen der gewünschten Dosiernadel am Materialausgang des pneumatischen Einzelventils
- Öffnen der Druckluftquelle, zulässiger Druckbereich bis max. 6 bar
- Regulierung der Druckluftzufuhr über den Kompressor Regulierventil. Zur Steuerung des pneumatischen Einzelventils ist ein Druck im Bereich von 3,4 bar (minimum) und 4.1 bar (maximum) notwendig
- Am Materialdruckbehälter wird die Einstellung eines Materialdruckes von ca. 2 bar empfohlen. Der Auslegungsdruck des Materialbehälters ist entsprechend dessen Betriebsanleitung zu beachten.
- Ein-Aus-Kippschalter an der Front des Dosiergerätes SDT-DG-3 (Bild 1) auf „Ein“ stellen.
- Gewünschte Dosierzeit am Timer (Bild 3, SDT-DG-3 Timer) einstellen laut Anleitung Punkt 5.3: Bedienung des Timers
- Durch Betätigung des Fußschalters wird der Druckluftstrom freigegeben, und die verstrichene Dosierzeit kann am Timer mit Hilfe der roten Zeitanzeige (Bild 3, SDT-DG-3 Timer) kontrolliert werden (vergl. Punkt 5.3. Bedienung des Timers)
- Nach Beendigung der Dosierarbeiten ist die Druckluftzufuhr abzustellen
- Ein-Aus-Kippschalter auf „Aus“ stellen

### 5.3. Bedienung des Timers



**Bild 4: SDT-DG-3 Timer**

- Ein-Aus-Schalter an der Front des Dosiergerätes SDT-DG-3 (Bild 3) auf Stellung „Ein“ bringen; danach leuchtet die Anzeige des Timers.
- Leuchtanzeige –verstrichene Zeit- (rot), -eingestellte Zeit- (gelb) und –OP- für Ausgangskontrolle leuchten am Timer (Bild 4, SDT-DG-3 Timer)
- gewünschte Dosierzeit am Timer (Bild 4, SDT-DG-3 Timer) einstellen
- Zeiteinstellung ist im Zeitbereich von 0,01 s bis 99,99 s möglich
- Einfache Erhöhung und Verringerung der Dosierzeit durch die 4 Wipptasten Aufwärtstasten (UP) bzw. Abwärtstasten
  - die linke Wipptaste: Einstellung 1. Stelle Sekunden
  - die 2. Wipptaste von links: Einstellung 2. Stelle Sekunden
  - die 3. Wipptaste von links: Einstellung Stelle Zehntel-Sekunden
  - die rechte Wipptaste: Einstellung Stelle Hundertstel-Sekunden
- Durch betätigen der RESET-Taste wird die verstrichene Zeit zurückgesetzt werden, d. h. der Dosiervorgang wird damit ausgelöst.

### 5.3.1 Funktionen

#### Einstellung der Zeitfunktionen, Zeitbereiche und der Zeit

##### 1) Einstellung der Zeitfunktionen und der Zeitbereiche (Timer T1/Timer T2)

Die Einstellungen erfolgen mit den seitlichen DIP-Schaltern.

##### 2) Zeiteinstellung

Die Zeiteinstellung erfolgt mit den Wipptasten:

(1) Verstrichene Zeit

(2) Eingestellte Zeit

(3) T1/T2 Betriebsanzeige

(4) T1/T2 Anzeige der wählbaren Einstellung

(5) Ausgangskontrolle

(6) Verriegelungsanzeige

(7) Zeiteinheiten

(8) Aufwärtstasten

Erhöhung der entsprechenden Ziffer

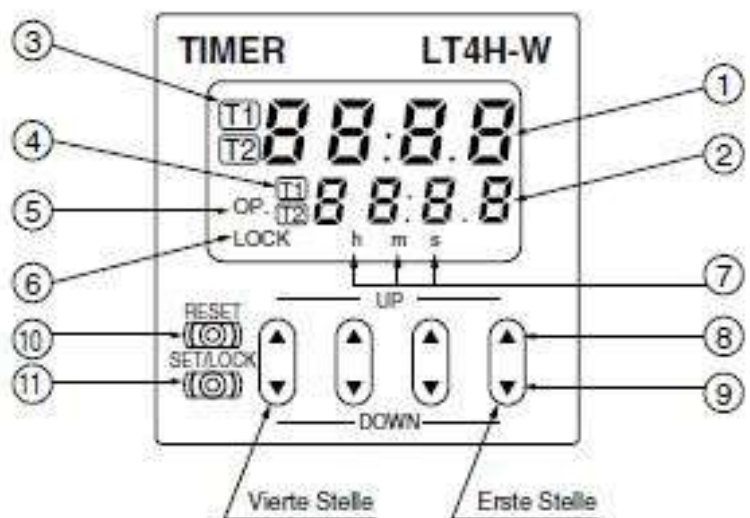
(9) Abwärtstasten

Erniedrigung der entsprechenden Ziffer

(10) RESET

Zurücksetzen der verstrichenen Zeit und des Ausgangs

(11) Einstellung/Tastenverriegelung



# Bedienungsanleitung



## Dosiergerät SDT-DG-3

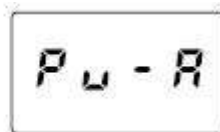
Wechselt zwischen T1/T2 Einstellungen, setzt den Betriebsmodus,  
überprüft die Modi und verriegelt die Tasten

### ○ **Einstellen oder Wechseln der Zeitfunktionen**

(1) Zum Wechseln in den Einstellungsmodus betätigen Sie die erste Auf- oder Abwärtstaste zusammen mit der SET/LOCK Taste.



Bsp: Anzeige des eingestellten Modus



(2) Danach lassen Sie die SET/LOCK Taste wieder los.

(3) Die Zeitfunktionen können durch wiederholtes betätigen der Aufwärtstaste (von links nach rechts) bzw. der Abwärtstaste in entgegengesetzter Richtung gewählt werden.

(4) Durch betätigen der RESET-Taste wird die zuletzt angezeigte Zeitfunktion eingestellt und in die Normalanzeige umgeschaltet.

## 2. Überprüfung der Zeitfunktion

Durch gleichzeitiges betätigen der zweiten Auf-/Abwärtstaste und der SET/LOCK-Taste kann die Zeitfunktion überprüft werden.

Das Display zeigt für etwa zwei Sekunden die Zeitfunktion an, danach kehrt das Display zur Normalanzeige zurück. (Während der Anzeige der Zeitfunktion arbeiten die anderen Indikatoren normal weiter.)



### 3. Tastenverriegelung

Wird die vierte Auf-/Abwärtstaste mit der SET/LOCK-Taste betätigt, sind alle Tasten des Zeitrelais verriegelt und damit vor Fehlbedienung sicher.

Zur Entriegelung betätigen Sie nochmal die vierte Auf-/Abwärtstaste mit der SET/LOCK-Taste.

### 4. Wechsel der Anzeige der T1/T2 Einstellung

Die Anzeige der T1/T2 Einstellung wird durch betätigen der SET/LOCK Taste gewechselt. (Dadurch werden keine anderen Operationen oder Zeitabläufe beeinflusst).

- Änderung der eingestellten Zeit

1. Die eingestellte Zeit kann auch während des Zeitablaufs verändert werden. Beachten Sie dabei bitte folgende Punkte:

1) (Zeitablauf additiv) Falls die Zeit auf einen Wert, kleiner als die verstrichene Zeit, eingestellt wird, so wird die Zeitverzögerung beibehalten bis die verstrichene Zeit

den Maximalwert erreicht, zu Null zurückkehrt und die neu eingestellte Zeit erreicht. Falls die Zeit auf einen Wert, größer als die verstrichene Zeit, eingestellt wird,

wird die Zeitverzögerung bis zum Erreichen der neu eingestellten Zeit beibehalten.

2) (Zeitablauf subtraktiv) Hier wird die Zeitverzögerung bis zum Erreichen der "0" beibehalten, ohne Rücksicht auf die neu eingestellte Zeit.

2. Werden die Zeiten T1 und T2 auf 0 gesetzt, wird der Ausgang nur bei Signaleingang eingeschalten. Bei einem Reset-Eingang wird der Ausgang ausgeschalten.

### 6. Garantieerklärung

Vom Verkaufstag an wird auf das Dosiergerät SDT-DG-3 eine Bring-Inn-Garantie von 12 Monaten gewährt.

Die Garantie umfasst:

- Mängel am Gerät bezüglich des Materials und der Verarbeitung;
- Beschädigungen des Gerätes durch den Transport und Funktionsmängel;

Von der Garantie sind ausgeschlossen:

- Mängel, die durch falsche Bedienung, Missbrauch, Abnutzung entstehen;
- falschem Zusammenbau oder Einbau von Teilen, die nicht vom Hersteller stammen;
- zweckentfremdete Benutzung;
- Forderungen nach Materialersatz, Folgeschäden oder Produktionsausfall;

Ein festgestellter Transportschaden ist sofort der Lieferfirma anzuzeigen.

Unvollständiger Lieferumfang oder ein Transportschaden ist dem Lieferanten schriftlich unmittelbar nach der Anlieferung anzuzeigen.

Vor Rücksendung des Gerätes ist der festgestellte Schaden beim Verkäufer anzuzeigen. Im Übrigen gelten dann die AGB und Garantiebedingungen des Verkäufers.